

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
MM - Lasertechnik GmbH Gärtringen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	22.12.2021

MM - Lasertechnik GmbH

Gärtringen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

	Aktiva	
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	152.793,65	133.490,33
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.064,00	6.288,00
II. Sachanlagen	67.425,00	79.033,00
III. Finanzanlagen	54.304,65	48.169,33
B. Umlaufvermögen	1.855.062,48	2.290.336,08
I. Vorräte	486.713,49	533.092,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.113,28	458.921,19

Aktiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-1.341,87	99.158,13
davon gegen Gesellschafter	8.483,33	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.152.235,71	1.298.322,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.697,72	8.672,87
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	83.549,52	57.135,09
Aktiva	2.099.103,37	2.489.634,37
Passiva		
	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.906.660,17	1.755.317,33
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	1.730.317,33	1.170.523,39
III. Jahresüberschuss	151.342,84	559.793,94
B. Rückstellungen	76.512,00	307.060,52
C. Verbindlichkeiten	115.931,20	427.256,52
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	115.931,20	427.256,52
davon gegenüber Gesellschaftern	0,00	240.689,47
Passiva	2.099.103,37	2.489.634,37

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die MM-Lasertechnik GmbH hat Ihren Sitz in Gärtringen und ist unter HRB 245976 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

III. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 – 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 265, 268-274a, §§ 276 – 277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 – 256a HGB aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der §§ 266 und § 275 HGB sowie § 42 GmbHG Anwendung. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird entsprechend dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Sachanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 € wurden im Erwerbsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung nach § 253 Abs. 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Sofern in den Folgejahren die Gründe für die Wertminderung entfallen sind, erfolgen Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten,

unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Werte und Mengen ergeben sich aus den Inventurlisten, welche nicht geprüft wurden. Die **Waren** werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Notwendige Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert wurden vorgenommen. Werte und Mengen ergeben sich aus den Inventurlisten, welche nicht geprüft wurden.

Die **unfertigen Leistungen** werden entsprechend ihres Fertigungsgrads mit anteiligen Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Werte und Mengen ergeben sich aus den Inventurlisten, welche nicht geprüft wurden.

Die **fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB bewertet. Bestandsrisiken aus Lagerdauer und Gängigkeit der Erzeugnisse wurden angemessen berücksichtigt. Werte und Mengen ergeben sich aus den Inventurlisten, welche nicht geprüft wurden.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kredit- und Ausfallrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine angemessene Pauschalwertberichtigung auf den nicht einzelwertberichtigten Netto-Forderungsbestand gebildet.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, sind mit dem Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet. Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, sind eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften sind erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Eigenkapital/Ergebnisverwendung

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist unverändert gegenüber dem Vorjahr, es ist zum Nennwert ausgewiesen. Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und gewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrages bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 83.549,52 (i. V. EUR 157.635,09). Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 8.483,33 (i. V. EUR 0,00).

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von EUR 115.931,20 (i. V. EUR 427.256,52) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, davon bestehen Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 0,00 (i. V. EUR 240.689,47).

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen § 285 Nr. 3a HGB n.F.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus längerfristigen Miet- und Pachtverträgen in Höhe von TEUR 1.733,00, davon mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 419.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr beschäftigt die Gesellschaft 33 Mitarbeiter (i. V. 37 Mitarbeiter).

Der Jahresabschluss wurde am 24.11.2021 festgestellt.

Gärtringen, den 24.11.2021

MM Lasertechnik GmbH
Geschäftsführung
Herr Michael Matt

